

Landesverband
Nordrhein-Westfalen
Frau Doris Feindt-Pohl
Braunschweigerstr. 1
44145 Dortmund
dorisfeindt@web.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

29.11.2025

wir sind der neue Vorstand Ihres Landesverbands und möchten Ihnen uns und unsere Anliegen und Pläne kurz vorstellen:

Doris Feindt-Pohl, staatlich anerkannte Diplom-Sozialarbeiterin, Pädagogische Beraterin, Supervision

Ich bin Jahrgang 1968, geboren in Düsseldorf, verheiratet seit 2020, lebe in Dortmund. Studiert habe ich in Münster und Hamburg Soziale Arbeit. In Hamburg habe ich 2000 meine Ausbildung zur pädagogischen Beraterin, Supervision, bei Prof. Dr. Tymister abgeschlossen. Im Rahmen meiner Ausbildung bei Herrn Prof. Dr. Tymister bin ich Mitglied der DGIP geworden. Als Studentin habe ich bereits an meiner ersten Jahrestagung in Delmenhorst teilgenommen und war tief beeindruckt von dem gleichberechtigten Erfahrungs- und Wissensaustausch. Auch wenn ich zwischendurch immer mal wieder in eine andere Stadt gezogen bin, haben diese ersten Verbindungen (und auch alle anderen) noch immer Bestand, das ist für mich die Gemeinschaft der DGIP.

Beruflich bin ich im Bereich Coaching in der Rehabilitation mit Erwachsenen und Jugendlichen bei einem Bildungsträger tätig.

Was ich gerne im LV NRW bewegen möchte:

Gemeinschaft und Austausch, Wissenstransfer, Stammtische in verschiedenen Städten in NRW (rotierend) organisieren, ggfs. Thematisch

Vorträge und Workshops zum Thema Film und Psyche, geplant Workshop mit Prof. Dr. Blothner, Film „Anna und Oma“ von Ellen Rudnitzki

Themen der Inklusion - vielleicht auch Sprache des Körpers

Doris Feindt-Pohl

dorisfeindt@web.de

Dr. med. Cornelia Heusgen-Schloter; psychotherapeutisch fundierte ärztliche Psychotherapeutin in Wesseling niedergelassen, einer Industriestadt am Rhein. Daneben war ich als beamtete Ärztin in der Begutachtung für ein Jobcenter tätig. Viele Jahre lang war ich ehrenamtliche Richterin beim Sozialgericht. Mit meinen Erfahrungen stehe ich bei Fragen zur Verfügung. Ich bin Jahrgang 1957, habe zwei erwachsene Töchter und zwei Enkel.

An Alfred Adler schätze ich vor allem die sozialmedizinischen Aspekte - und die Strategien zur Ermutigung.

2026 möchte ich unsere Vortragsreihe mit Frau Dr. Seven fortführen über Gesundheitskonzepte einer migrantischen Community bezüglich Psychotherapie - in der Reihe „Was heißt hier normal?“.

Auch möchte ich auch weiterhin Vorträge über psychotherapeutische Aspekte bei der Unterstützung unerkannt hochbegabter Menschen organisieren. Für diese Problematik (die häufig zu Konflikten in der Arbeitswelt führt) möchte ich die Kolleginnen und Kollegen aus dem Landesverband sensibilisieren.

Cornelia Heusgen-Schloter

heusgen-schloter@web.de

Evelyn Zimny, Individualpsychologische Beraterin DGIP

Mein Name ist Evelyn Zimny, ich bin Jahrgang 1955 . Als verheiratete Mutter von drei erwachsenen Kindern habe ich sowohl die Herausforderungen als auch die Freuden des Familienlebens kennen gelernt – Erfahrungen, die meine berufliche Laufbahn maßgeblich geprägt haben.

Bereits seit 1982 führe ich eine eigene individualpsychologische Berater-Praxis, in der ich mich auf individualpsychologische Verfahren spezialisiert habe. Hierbei nutze ich Tiefenpsychologisch fundierte Methoden und biete unter anderem Lehranalysen, Supervision und Coaching an. Die Arbeit mit Klienten hat mir gezeigt, wie zugänglich und kraftvoll die Prinzipien der Individualpsychologie sind, nicht nur im therapeutischen Kontext, sondern auch in der Unternehmensberatung. Darüberhinaus berate ich in Trauerzeiten und leite Trauerfeiern.

In der gemeinsamen Arbeit im Vorstand des Landesverbandes NRW der DGIP e.V. sehe ich die Möglichkeit, meine Erfahrungen und Kenntnisse einzubringen, um die Prinzipien der Individualpsychologie weiter zu fördern und zugänglicher zu machen. Ich glaube fest daran, dass wir durch einen kollegialen Austausch, kreativen Dialog und innovative Ansätze die Prinzipien der Individualpsychologie in unserer Gesellschaft noch stärker verankern können.

Evelyn Zimny

evelynzimny@web.de

Unser gemeinsames Thema bei aller Unterschiedlichkeit ist also:

Wie können wir Lebenswelten, die für uns so nahe und doch so fern sind, uns allen näherbringen? Was müssen, wollen, können wir also miteinander dazulernen?

Wie können wir die Individualpsychologie dabei nutzen und einbringen?

Wir werden Ihnen die Konkretisierungen unserer Angebote natürlich noch einmal nahebringen, wenn es so weit ist.

Bis dahin – sehen wir uns vielleicht bald zum nächsten Stammtisch, zum nächsten Workshop oder auch zu der Jahrestagung 2026 in Berlin oder auch bei weiteren Veranstaltungen der DGIP persönlich – oder Sie wenden sich an die eine oder andere von uns mit Ihren Anliegen oder Rückmeldungen!

Herzliche kollegiale Grüße

Doris Feindt-Pohl, Dr. Cornelia Heusgen-Schloter und Evelyn Zimny



Vorstand LV NRW der DGIP e.V. 2025-2028

Dr. Cornelia Heusgen-Schloter,
Doris Feindt-Pohl (1. Vors.), Evelyn Zimny



Vorstand LV NRW der DGIP e.V. 2022-2025

mit Dr. Barbara Bremer (1. Vors.), Verabschiedung
bei der DV 2025, gewählt in den Bundesvorstand